

## **Der Kapitän**

Ein Ehedrama in einem Akt

von Stefan Schöner

*Der Vorhang öffnet sich. Wir sehen ein typisches Wohnzimmer: Polstermöbel, Couchtisch, Schrankwand mit Fernseher. Der Fernseher läuft und zeigt die Berichterstattung über den Untergang der „Costa Concordia“.*

*Garfield sitzt im Sessel und schaut konzentriert auf den Bildschirm eines Laptops auf seinem Schoß. Garfields Frau lümmelt bequem auf dem Sofa und sieht fern.*

Garfields Frau (*zeigt überrascht auf den Fernseher*): Da! Den da! Den kennen wir doch!

Garfield (*geistesabwesend*): Hm?

Garfields Frau (*aufgeregt*): Den Unglückskapitän, den sie gerade verhaftet haben! Diesen Schet... Schot...

Garfield (*schaut kurz zum Fernseher*): Francesco Schettino?

Garfields Frau: Genau! Schettino. Den kennen wir.

Garfield (*wirft erstaunt einen längeren Blick auf den Fernseher*): Wir kennen einen Costa-Kapitän? Woher denn?

Garfields Frau (*schaut Garfield ungläubig an*): Na, weil wir mal mit dem gefahren sind.

Garfield (*geduldig*): Wir sind noch nie mit der „Costa Concordia“ gefahren.

Garfields Frau (*gereizt*): Das weiß ich! Aber mit Schettino!

Garfield (*vorsichtig*): Wir waren doch nur drei Mal mit Costa unterwegs. Bei erstem Mal war der Kapitän ein blonder Hüne, weißt du nicht mehr? Und beim zweiten Mal hatten wir einen Kapitän mit Glatze, der noch einen Kopf kleiner war als du.

Garfields Frau (*noch gereizter*): Dann war´s eben auf der dritten Fahrt. Auf der „Costa Atlantica“. Ja, auf der „Atlantica“. Entsinnst du dich nicht? Das war dieser arrogante Gigolo, der jeden Abend in einer der Bars abhing.

Garfield (*noch geduldiger, schüttelt den Kopf*): Nein, ich entsinne mich nicht. Ich bin mir sicher, du verwechselst da was.

Garfields Frau (*aufgebracht*): Tue ich nicht! Ich sage, das war Schettino!

Garfield (*jetzt sichtlich am Ende seiner Geduld*): Und ich sage dir, du verwechselst was! Das war nicht Schettino. Ich beweis´ es dir!

*Garfield erhebt sich, geht zum Schrank, zieht ein Album aus einem der Fächer. Er setzt sich wieder in seinen Sessel, beugt sich über das Album, blättert es durch.*

*Er zieht ein großes Foto aus dem Album. Es zeigt das Ehepaar Garfield in Abendkleidung. Zwischen den beiden steht unverkennbar Kapitän Francesco Schettino.*

Garfields Frau (*mit Siegeszuversicht in der Stimme*): Uuund?

Garfield (*leise*): Du hast recht.

Garfields Frau (*kräht triumphierend*): Wiiiie bitte? Ich kann dich nicht versteeehenen!

Garfield (*lauter, resignierend*): Du hast recht. Es war tatsächlich Schettino.

Garfields Frau (*ihren Triumph auskostend*): Ahaaa! Was hab´ ich gewonnen?

Garfield (*um neutralen Tonfall bemüht*): Nichts. Wir haben nicht gewettet...

Garfields Frau (*enttäuscht*): Schade. Warum eigentlich nicht?

Garfield (*leicht verbittert*): Gegen dich zu wetten hätte nicht allzu viel Sinn, oder?

*Garfield klappt das Album mit einem lauten Knall zu.*

*Der Vorhang fällt.*